

Hack

Alles vor Lycoris

Von abgemeldet

Kapitel 5: Freunde für immer

Gleich am nächsten Morgen schrieb Tsukasa seinen Freunden das er sie gerne auf der Area „Verbotenes Heiligtum“ treffen wollte. Kite und Mistral begleiteten ihn zu dieser Area, dort warteten sie schweigend auf sie.

Und nach fünf Minuten kamen sie endlich durch das Chaos Gate. Tsukasa winkte ihnen mit seinem Stab zu, er war so froh sie wieder zu sehen, auch Mimiru und Bear freuten sich, dass es ihm gut ging. „Schön dich wieder zu sehen Tsukasa“, freute sich Mimiru. „Ich mich auch.“ „Du wolltest uns was fragen?“, kam es von Bear. „Ja wisst ihr ein Freund von mir ist verschwunden, wir wissen echt nicht wo er ist.“ Bear wusste erst nicht was Tsukasa mit „wir“ meinte, aber da entdeckte Kite und Mistral hinter ihm. „Ok, wer ist denn dein Freund, ohne seinen Namen können wir ihn nicht finden?“ „Er heißt Haseo und ist ein schwarzer Multi-Weapon.“ „Und wie konnte er verschwinden?“, fragte Mimiru. „In einem Kampf mit einem dieser unbesiegbaren Monster hatte er sich nicht mehr ganz unter Kontrolle und nachdem Kite das Monster besiegt hatte war auch Haseo verschwunden.“ „Du machst dir echt Sorgen um ihn, was?“ Tsukasa nickte. „Wir werden ihn schon finden.“ „Danke Leute.“ Mimiru loggten sich aus und machten sich im Forum auf die Suche.

Noch am selben Abend bekam Tsukasa eine Nachricht von Bear:

Hallo Tsukasa,
wir haben einen Hinweis bekommen, dass ein Monster auf der Area „Dunkles Feld“ sein Unwesen treibt. Das könnte dein Freund sein der sich nicht mehr unter Kontrolle hat. Er könnte dabei ein Monster geworden sein.
Mimiru und ich wünschen dir viel Glück ihn zurück zu holen. Wir müssen noch andere Leute die verschwunden sind weiter suchen.

Bear.

Tsukasa informierte Kite darüber und machte auf den Weg zu der Area „Dunkles Feld“. Dort traf er auf Kite der schon auf ihn wartete. „Dann lass uns mal nach ihm suchen.“ Sie durchsuchten die ganze Area, aber kein Anzeichen von Haseo. Doch als sie ihre Suche aufgeben wollten, wurden sie von irgendwas angegriffen. Sie drehten sich um und ein veränderter Haseo stand vor ihnen. „Bear hatte Recht, er wurde ein

Monster, sein Avatar muss ihn kontrollieren.“ „Dann machen wir es so, wie es Tabby gesagt hat, wir müssen ihn daran erinnern wofür er kämpft.“ „Und wie sollen wir das anstellen?“ „Ganz einfach, ich lenke ihn ab und du versuchst an ihn ran zu kommen.“ „Ok, so machen wir es.“ Kite griff den veränderten Haseo an doch der war ziemlich stark in dieser Form, Kite kam kaum an ihn ran. Tsukasa schützte sich durch einen Schutzschild um so Haseo näher zu kommen. Es gelang ihm auch, Haseo stand mit einem Killergesicht vor ihm und wollte ihn jeden Augenblick angreifen, aber Tsukasa war schneller. „Haseo bitte erinnere dich daran wofür du überhaupt kämpfst.“ Der blieb ganz still stehen und hörte ihm zu. „Du kämpfst doch auch für den Frieden hier in „The World“, genau wie ich.“ Haseo hielt sich vor Schmerz den Kopf und versuchte sich zu erinnern. „Kämpfen für den Frieden im Online Game.“ „Genau, dieses Ziel habe ich auch.“ Haseo schrie auf und er wurde wieder der Alte wie man ihn kannte. „Das war ganz schön knapp Haseo, fast hättest du Tsukasa besiegt“, kam es von Kite. „Ich wollte also Tsukasa umbringen, das tut mir echt Leid.“ „Schon ok, wer würde seinen Freund nicht helfen?“ „Ich jedenfalls würde meine Freunde nie im Stich lassen.“ „Weißt du was mir gerade auffällt?“ „Was denn?“ „Du hattest mich gerettet und ich dich jetzt, können wir nicht auch Freunde sein und unseren Krieg beenden?“ „Warum eigentlich nicht, einen Wave Master bei sich zu haben wird sicher toll sein.“ „Dann sind wir also Freunde?“ „Ja doch, wenn ich es doch sage.“ Tsukasa freute sich darüber, Haseo zwang sich auch zu einem Lächeln. Aber es war noch nicht vorbei, plötzlich wurde Tsukasa von einem Licht verschlungen und verschwand. „Was ist denn jetzt los?“ „Wenn du Tsukasa wieder sehen willst, dann such nach ihm, aber du wirst ihn nie finden ohne Hilfe“, diese Stimme kam Haseo sehr bekannt vor doch es fiel ihm nicht ein. „Ich werde ihn finden, Tsukasa ist nämlich mein Freund.“ „Dann wünsche ich dir dabei viel Glück.“ Die Stimme verschwand wieder, Kite musste selber los und wünschte Haseo auch viel Glück, denn er hatte ja selber noch eine Mission zu erledigen.

„Von da ab habe ich mich auf die Suche nach ihm gemacht, dabei traf ich schon bald auf dich Lyco-chan“, erzählte Haseo zu Ende. „Stimmt, dank meiner Hilfe fanden wir ihn auch bald.“ „Und dafür bin ich dankbar.“ „Freunde lassen sich niemals im Stich, so wie du es gesagt hast Haseo.“ „Das stimmt ja auch, wir bleiben immer Freunde, egal was passiert.“ Und so endet die Geschichte wie sich Haseo und Tsukasa kennen gelernt haben, Freunde bleiben immer zusammen und helfen sich gegenseitig.